



P R E S S E M I T T E I L U N G

21. April 2010

PM 3/10

Holzenergie von den Berliner Rieselfeldern:

175 ha Kurzumtriebsplantagen (KUP) rund um Berlin fertiggestellt

- sinnvolle Nutzung zugunsten des Klimaschutzes -

Die zweite Phase des Ausbaus der Berliner Rieselfelder zu Kurzumtriebsplantagen (KUP) zur Herstellung von Holzhackschnitzeln rund um das Schönefelder Kreuz in der Gemarkung Deutsch-Wusterhausen ist abgeschlossen. Auf 175 ha hat die Firma P&P im Herbst 2009 und im Frühjahr 2010 im Auftrag der RWE Kurzumtriebsplantagen etabliert. 120 ha wurden mit Pappeln bepflanzt, weitere 55 ha mit Robinien. Die Berliner Stadtgüter haben diese Flächen an die RWE verpachtet, weil die landwirtschaftliche Erzeugung von Holzhackschnitzeln für ein Blockheizkraftwerk in Berlin die einzig mögliche landwirtschaftliche Nutzung für diese, durch langjährige Verrieselung von Fäkalien stark mit Schwermetallen belasteten Felder darstellt. Nach Abstimmung mit allen entsprechenden Behörden ist geplant, weitere 150 ha Rieselfelder als KUP anzulegen.

Die Pappel- bzw. Robinien-Plantagen stellen gegenüber den brachliegenden Rieselfeldern eine landschaftliche Bereicherung in der Region dar, sind Lebensräume und Trittsteine für viele Tier- und Pflanzenarten und tragen zur Luftreinhaltung bei.

Insgesamt hat die Firmengruppe P&P in den letzten beiden Jahren 1000 ha KUP angelegt, davon 300 ha in Polen. Zur Zeit ist die Firma dabei, mit mittlerweile sechs neu entwickelten Pappelsteckmaschinen noch weitere 500 ha in Deutschland und 1000 ha in Ungarn anzulegen.